



DONATO PLÖGERT

Kontakt und Booking:

DONATO PLÖGERT ENTERTAINMENT

- Patrick Boorberg

Semperstrasse 3 - 12159 Berlin - Tel.: 030 / 8592756

Email: info@donatoploegert.de

Fankontakt und Promoarbeit:

Susanne Thiel

Breslauer Str.11 32469 Petershagen

Tel: 05707 / 8563

susanne.thiel@donatoploegert.de

Künstlerinfos und Termine:

www.donatoploegert.de



Vita Donato Plögert

Mit seinen in Berliner Mundart gehaltenen Programmen tritt Plögert überwiegend auf Deutschlands Kleinkunstbühnen auf, u. a. im **Kabarett Die Kneifzange, Opernpalais unter den Linden, Clärchens Ballhaus, Bar jeder Vernunft, Berliner Kabarett Klimperkasten** (zu dessen festen Ensemble er zwei Jahre lang gehörte), **Die Kleine Philharmonie, Tschechow-Theater und Berliner Brettl**.

Im Januar 2014 hatte im Berliner Kabarett Klimperkasten die Berlin-Revue **Berlin ist, wenn man trotzdem lacht** Premiere, für die Plögert den Titelsong schrieb und auch selber 2 Jahre lang in dem Stück mit auf der Bühne stand.

Plögert trat in Fernsehsendungen auf, so 1999 in der **ZDF-Hitparade, Wunschbox, Alles Gute, Heimatklänge** und dem **Grand Prix der Volksmusik**.

Bis zur Auflösung 2003 war Plögert Sänger des Berliner Polizei-Orchesters und präsentierte mit ihm zusammen selbst geschriebene Berlin-Chansons und -Gassenhauer bei Konzerten.

Zweimal nahm er in der Schweizer Endausscheidung zum Eurovision Song Contest teil (1993 als Texter, 2011 als Interpret) und erhielt für seine selbst geschriebenen Lieder und deren Präsentation erste Preise bei Festivals in Jugoslawien, Malta, Bulgarien, Mazedonien und der Tschechischen Republik.

Er schrieb mehrere Bücher, zuletzt 2012 **Pralles Leben** mit Kurzgeschichten zum Thema "Alltagserschwernisse aller Art".

Plögert schreibt außerdem Lieder für Künstlerkollegen wie Romy Haag, Marie-Luise Nikuta, Olaf Henning, Peter Wieland, Stephan Runge, Hansi Süßenbach und diverse Kabarett-Kollegen.

Im Februar 2014 nahm Plögert zusammen mit Marie-Luise Nikuta das Duett **Knuddel doch mal** mit auf. Das von Plögert getextete und von Christian Bruhn komponierte Lied begleitet die bundesweite Kampagne "Knuddel mal wieder", die sich für mehr Miteinander und mehr Menschlichkeit im Alltag einsetzt.

Im Herbst 2014 folgte die Benefiz-Doppel-CD-Single **Liebe lässt sich nicht verbieten/Was ist denn schon normal**. Mit diesen beiden von Bruhn/Plögert geschriebenen Songs sollte der Homophobie entgegengewirkt werden. Hierfür interpretierte Plögert einen Song erstmals in russischer Sprache, indem er das Lied in den Sprachen Deutsch, Englisch und Russisch veröffentlichte.

Zum Christopher Street Day 2015 schrieb Plögert die von Christian Bruhn komponierte **Hymne Es gehört nur Mut dazu**, die er zusammen mit Berlins Kultursenator Klaus Lederer und Estelle van der Rhone live vor dem Brandenburger Tor präsentierte.

2015 stellte Plögert in Berlin seine neue CD-EP **Wolkenkratzer** vor. Darauf ist unter anderem der Song **Sie suchen nach dem Morgen** zu finden, den er als Mitglied der Gruppe **Five 4 Refugees** aufgenommen hat. In diesem Lied nimmt sich Plögert textlich der Flüchtlingsproblematik in Deutschland an. Hinter der Band verbergen sich die Politiker Thomas Birk (Bündnis 90/Die Grünen), Fabio Reinhardt (Piratenpartei), Hakan Tas (Die Linke) und der Unternehmer Daniel Philipp Worat, die Plögert für dieses Aufnahme als gesangliche Mitstreiter gewinnen konnte.

Als Textdichter der CD **Lieder sind Freunde** war Plögert Teil eines Projektes des Vereins "**Demenz-Support-Stuttgart**". Dieser ließ demente Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihr Leben erzählen. Aus diesen Erzählungen entstanden dann 14 von Christian Bruhn komponierte Lieder, die von verschiedenen Interpreten (u. a. auch von Plögert selbst) eingesungen wurden.

Im November 2019 erschien anlässlich **seines 25. Bühnenjubiläums** das Download-Album "**Ein Lied kann eine Brücke sein - vom Grand Prix d'Eurovision zum Eurovision Song Contest**". Mit diesem Album konnte er sich erstmals auf Platz 54 unter den TOP 100 der "amazon"-Schlager-Charts platzieren.

Im Frühjahr 2019 war Donato Plögert zwei Monate lang in der Rolle des durchgeknallten Performance-Künstlers Jan Fechner als Gegenspieler der beiden Hauptdarsteller "Schmidti" (Alexander Freund) und "Krätze" (Marcel Maurice Neue) in der TV-Serie "**Berlin Tag & Nacht**" bei **RTL2** zu sehen. Es folgten kleine Rollen in Serien wie "**Rampensau**" (VOX), "**Nachtschwester**" (RTL) und in ZDF-Krimiserien wie "**Bulle & Bulle**" und "**Schwartz & Schwartz**".

Inzwischen spielte er auch unter der Regie berühmter Regisseure wie Detlev Buck ("Bibi und Tina"), Marc Rothmund ("Es ist zu deinem Besten") und Till Endemann ("Piskopat").

Ehrungen und Auszeichnungen

- 2010 Preisträger des 1. Kleinkunstwettbewerbes beim Volksfest "Steglitzer Woche" in Berlin
 - 2015, 2016 und 2017 "Künstler des Jahres" in der Hörerwahl des Internetradios "Chaos- Radio-Berlin"
-

Donato Plögert Entertainment

Patrick Boorberg
Semperstr.3

D-12159 Berlin
Tel.: 0049 – (0)30 - 859 27 56

E-Mail: info@donatoploegert.de

Künstlerinfos und Termine:
www.donatoploegert.de

*Mir ist heut so...
nach mir!*



DONATO PLÖGERT

DONATO PLÖGERT

Mir ist heut so nach mir!

Seit 25 Jahren steht DONATO PLÖGERT als Entertainer auf der Bühne und hat in dieser Zeit 14 CD-Alben und ca. 300 Lieder veröffentlicht, von denen er fast alle selbst getextet hat.

Viele dieser Lieder werden von seinem Publikum geliebt, viele lassen die Zuhörer schmunzeln, andere berühren Herz und Seele oder halten den Menschen einen Spiegel vor.

Während seiner langen Karriere gab und gibt es aber auch immer wieder Songs, die – aus welchen Gründen auch immer – im Schatten stehen oder schlicht und ergreifend zu kurz gekommen sind.

Und es gibt Lieder, die DONATO PLÖGERT noch nie gesungen hat, aber schon immer mal singen wollte.

Deshalb erfüllt sich der Künstler nun mit „Mir ist heut so.. nach mir!“ einen lang gehegten Wunsch:

Er singt, was er möchte, ohne Rücksicht auf das Genre, um so sein Publikum vielleicht mit dem einen oder anderen Lied zu überraschen, das es vielleicht von ihm nicht kennt, vielleicht nur überhört oder vielleicht auch bisher nur von anderen Interpreten bekannt hat.

Ob Schlager, Chanson, Musical, Couplet, Disneyfilm, Popsong, Kabarett, Gassenhauer oder große und berührende Ballade, eines ist gewiss:

All diese Musikrichtungen mögen auf den ersten Blick verschieden sein, doch werden sie durch DONATO PLÖGERT selbst, seiner Authentizität und die Art seiner Interpretation vereint.

Kurz:

Ein einmaliges Konzert mit einem einmaligen Künstler, der im Laufe seiner Karriere eines immer wieder bewiesen hat:

Schubladen sind zu klein für ihn!

DONATO PLÖGERT

BANANE



DONATO PLÖGERT

"BANANE"

„BANANE“ ist so vieles im Leben und in der heutigen Zeit!

„BANANE“ kann aber auch süß und lecker schmecken.

Mit anderen Worten: Der Begriff der „BANANE“ und die krumme Frucht an sich ist bekanntermaßen vielseitig einsetzbar!

Und ebenso vielseitig ist DONATO PLÖGERTS Bühnenprogramm „BANANE“, das sicherlich als eine der amüsantesten Shows des Künstlers im Laufe seiner fast 24jährigen Karriere gelten kann.

Zusammen mit seinem väterlichen Komponistenfreund CHRISTIAN BRUHN hat er thematisch „in die Vollen“ gegriffen und besingt alles, was im alltäglichen Leben nicht niet- und nagelfest ist:

Er berichtet vom Frauenliebling Rudi, der in seinem Mietshaus bei allen Damen bohrend unterwegs ist, von Frauen mit heftigem Männerverschleiß im Urlaub, von Ehepaaren, die das friedliche Weihnachtsfest zur beziehungstechnischen Generalabrechnung nutzen und von Verliebten, die im wahrsten Sinne des Wortes nicht „zusammen kommen“ können.

DONATO PLÖGERT nimmt sich aber auch der heutigen „Geiz–ist–geil“-Mentalität und der „Keine Zeit“-Generation an, ebenso wie dem weltpolitisch kranken Zustand der Welt und der sie verwaltenden Politiker. Er widmet auf seine ihm eigene Art den Rauchern in der deutschen Hauptstadt ein wahres Liebeslied und wirbt in einem weiteren Song um Verständnis für die vielen Berlin-Touristen, die im permanenten Sightseeing-Dauerstress stehen.

Doch schlägt sein Künstlerherz natürlich auch für die schönen Augenblicke unseres Daseins wie die musikalische Erinnerung an den ersten Kuss im kleinen Kino an der Ecke oder an mit Freunden verbrachte, feuchtfröhliche Nächte zwischen Längen- und Größenwahn!

Und schließlich weiss er mit den Lied „Nimm es leicht“ die Männer zu trösten, deren „Püppchen“ zuhause mehr als zwei Zentner auf die Waage bringt, frei nach dem Motto „Man gönnt sich ja sonst nix“.

Als einer der Höhepunkte der Show darf sicherlich schon jetzt sein amüsant-berührendes Chanson über die letzte große Liebe vieler älterer Menschen bezeichnet werden – mehr sei an dieser Stelle jedoch noch nicht verraten!

Wenn er dann am Ende alles bisher persönlich Erlebte mit dem Lebensfazit: „Dann war es gut“ besingt, dann hofft Donato Plögert natürlich darauf, dass er mit diesem Satz zugleich auch den Besuchern dieses einmaligen Konzertes aus dem Herzen spricht!

DONATO PLÖGERT

Altwerd'n is keen Kinderspiel



- Lieder für die reife Jugend -

DONATO PLÖGERT

Altwerd'n is keen Kinderspiel

- Lieder für die reife Jugend -

Der große Joachim Fuchsberger nannte seine Memoiren „*Altwerden ist nichts für Feiglinge!*“ Simone Rethel dagegen, die Witwe des unvergessenen Johannes Heesters, veröffentlichte ein Fotobuch mit Portraits des schon über 100 Jahre alten Künstlers, das sie „*Die Schönheit des Alters*“ nannte.

Der Berliner Entertainer DONATO PLÖGERT wiederum schreibt und singt seit vielen Jahren Couplets, Chansons und Gassenhauer über das Älterwerden. In unserer nur auf Jugend ausgerichteten Gesellschaft thematisiert er ganz bewusst das Älterwerden und die damit verbundenen positiven und negativen Seiten, denn: Es kommt nicht darauf an, wie ALT man wird, sondern WIE man alt wird.

Nun präsentiert der Künstler all diese Lieder erstmals in einem einzigen Bühnenprogramm mit dem Titel „*Altwerd'n is keen Kinderspiel – Lieder für die reife Jugend*“.

Er erzählt von der im ganzen Kiez bekannten „*Alten mit dem Hackeporsche*“, von dem „*Alten Mann am Fenster*“, der den ganzen Tag auf sein Kissen gelehnt dem Leben der Anderen zusieht, oder auch von der „*Frau von über dir*“, die mit kleinen Zettel-Botschaften, die sie in die Schuhe vor den Türen der Nachbarn steckt, auf ihre Einsamkeit aufmerksam macht.

DONATO PLÖGERT gewährt einen Einblick in die unfreiwillig komische Wohngemeinschaft dreier über 90-jährigen Schwestern. Die lebenslustige „*Babette*“ und der „*flotte Helmut*“ suchen in Tanzlokalen auf ihre jeweils eigene Art nach dem späten Glück und sorgen mit ihren Liaisons oft für Getuschel in ihrer Umgebung. Das Unverständnis ihrer Kinder und Enkel ist ihnen sowieso schon sicher.

Doch werden auch Themen wie Selbstbestimmung der Senioren, One-Night-Stands zwischen betagten Heimbewohnern und die für Rentner oft als billige „*Butterfahrten*“ getarnten Verkaufsveranstaltungen nicht ausgespart.

Mit dem Chanson „*So schön wie hier kann's doch im Himmel gar nicht sein*“ und dem fröhlichen Schunkel-Lied „*Wer weess, ob det morjen noch jeht!*“ weist DONATO PLÖGERT musikalisch darauf hin, dass zwar im Alter Potenz und Merkfähigkeit des Hirns schwinden, aber die Lebenslust durchaus vorhanden ist - und sogar noch zunehmen kann!

Frei nach dem Motto: „*Man ist nie zu alt, um jung zu sein!*“

SCHNAUZE mit *Schuss*



Donato Plögert

DONATO PLÖGERT

SCHNAUZE mit SCHÜSS

Wie heisst es so schön: "Never change a winning team!" - Und genau daran hielt sich DONATO PLÖGERT auch, indem er die Komponisten CHRISTIAN BRUHN („Marmor, Stein und Eisen bricht“/„Wunder gibt es immer wieder“), MARTIN LINGNAU („Das Wunder von Bern“/„Der Schuh des Manitu“) und den jungen Musical-Komponisten FLORIAN FRIES wieder mit ins musikalische Boot holte, um mit ihm gemeinsam die Lieder für sein neues Bühnenprogramm „**Schnauze mit SCHÜSS**“ zu schreiben.

Diese vier unterschiedlichen Künstler sorgen dafür, dass es thematisch und kompositorisch alles andere als langweilig wird, wenn DONATO PLÖGERT sein Publikum nicht nur zwecks Alltags-Problem-Lösung mit in die nächste „Eckkneipe“ nimmt, sondern auch mit ihm zusammen das „Palais Madame“ besucht, seines Zeichens DER Berliner Anbagger-Schuppen für die im Herbst ihres Lebens stehende Damen und Herren. Ebenso lädt er die Zuschauer ein, ihn in Form eines beSWINGten Liedes auf einer lebensbedrohlichen Rad(Tor)tour durch die Straßen Berlins zu begleiten, um anschließend in einem anderen Titel sachlich-vergnügt festzustellen, welch` wichtige Örtlichkeit in den Berliner S-Bahn-Waggons fehlt.

In weiteren Darbietungen berichtet er von „Knalltüten“, die mit sich und ihrem Dasein überfordert sind, von einem durchgeknallten Schwestern-Trio, das mit über 90 Jahren bei fortgeschrittener Demenz eine WG gründet; er besingt Ehen, in denen nicht nur untereinander, sondern auch genüsslich mit den Schwiegereltern gestritten wird... und er erzählt von Senioren, die ihre einsamen Tage am offenen Fenster ihrer Wohnung verbringen, um so wenigstens am Leben ihrer Nachbarn teilhaben zu können.

Natürlich darf auch das unverwüstliche Thema „Liebe“ nicht fehlen, sei es die zum bewunderten und unvergessenen Opa aus den Tagen der Kindheit... oder die Liebe, die man gerne jemand anderem entgegen bringen würde, dies aber leider - aufgrund seines eigenen, voran geschrittenen Alters - vom Arzt strikt verboten bekommt. Anders und in einem weiteren neuen Song der Show ausgedrückt heißt das:

Wenn man eben DAS nich` mehr kann, was man gern` noch können würde!

So ganz nebenbei wird sich DONATO PLÖGERT auch noch äußerst peppig und für das höchste in Berlin zu vergebende Regierungsamt ins Gespräch bringen! Und genau dafür braucht es spätestens das, was er bekanntermaßen zur Genüge besitzt:

„SCHNAUZE mit SCHÜSS!“

DONATO PLÖGERT DUFTE



- Lieder, die nach Leben riechen -

DONATO PLÖGERT

D U F T E

- Lieder, die nach Leben riechen -

„DUFTE“ ist nicht nur der typisch nach Berlin klingende Titel dieses mit Geschichten aus dem „wahren Leben“ reichlich angefüllten Bühnenprogramms, sondern gleichzeitig ein Statement, mit dem DONATO PLÖGERT dem immer weiter um sich greifenden Alltags-Pessimismus begegnet.

– Frei nach dem Motto: „So schön wie hier ...kann's im Himmel gar nicht sein!“

Die Show brilliert mit frechen, schnodderigen und amüsanten Liedern, wobei die nachdenklichen und sozialkritischen Töne jedoch in keiner Weise unüberhörbar sind.

Thematisch geht es hierbei um unpassende Geschenke, pfiffige Hartz IV-Empfänger, alkoholische Getränke mit „Migrationshintergrund“, revoltierende Seniorenheim-Inhaftierte, Berufsgruppen wie Friseure (Waschen-Schneiden-Reden?), Politessen und monologisierende Dauer-Kranke in Wartezimmern.

Ebenso werden liebende und flunkernde, aber auch scheidende Ehepartner besonders unter die Lupe genommen. Die „Seifenblasen des täglichen Miteinanders“ schillern an vielen Stellen - kurz vor dem Platzen - durch die Texte.

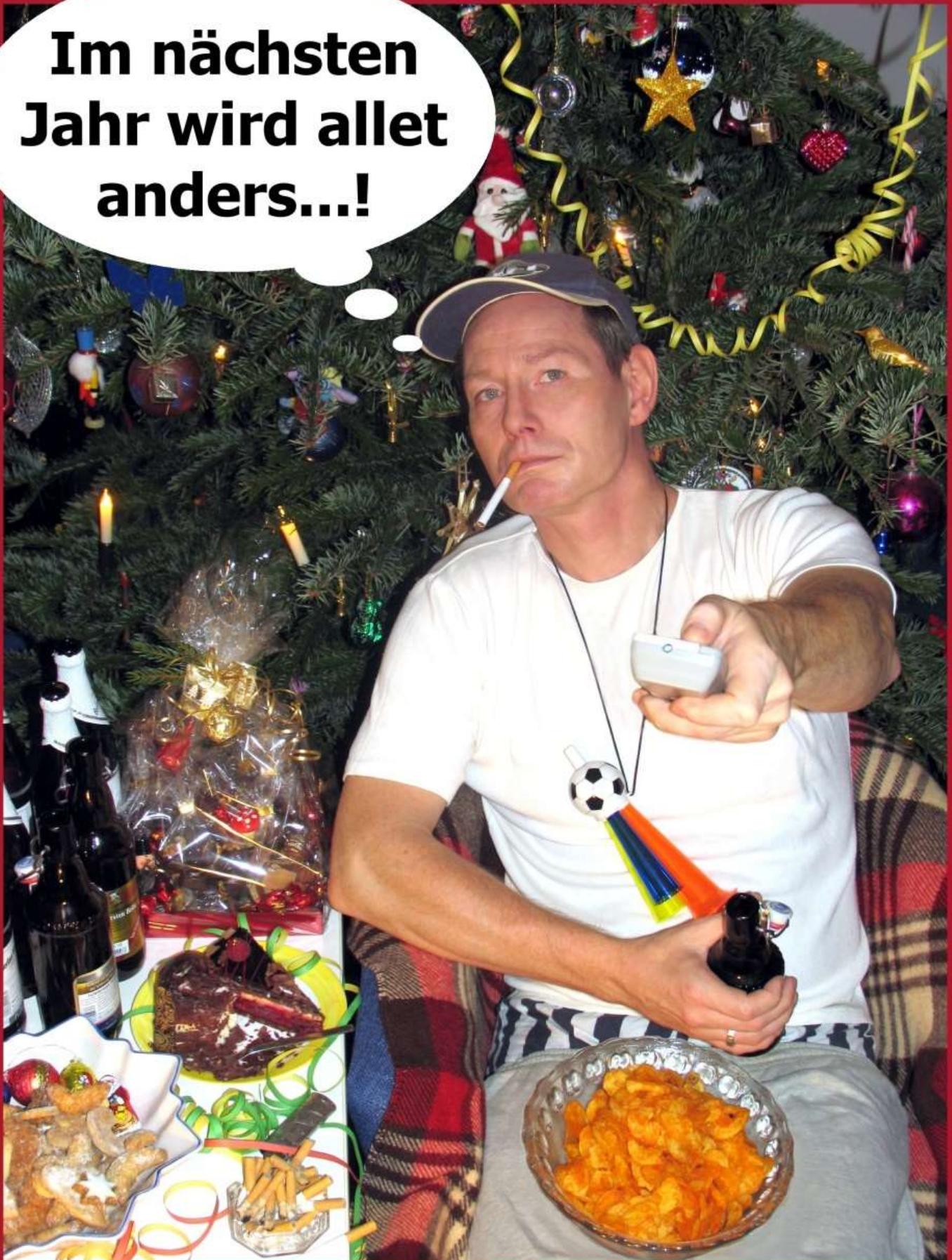
Die musikalische Bandbreite reicht vom Couplet, Gassenhauer und Chanson über Swing, Pop-Balladen und Rockabilly bis hin zu Sambaklängen und sogar einem Sirtaki!

Entstanden sind die neuen Lieder mit alten Weggefährten wie STEPHAN RUNGE und RAINER BIELFELDT, dem jungen FLORIAN FRIES (Rolf Hochhuths Leib- und Magen-Vertoner) und dem vielleicht erfolgreichsten Komponisten der deutschen Musikbranche:

CHRISTIAN BRUHN, der für so große Evergreens wie „Wunder gibt es immer wieder“, „Marmor, Stein und Eisen bricht“, „Zwei kleine Italiener“ u.v.a. verantwortlich zeichnet.

Das Publikum feierte DONATO PLÖGERTS neues Programm mit minutenlangen Standing Ovations – und det is doch nun wirklich „DUFTE!“

**Im nächsten
Jahr wird allet
anders...!**



DONATO PLÖGERT

DONATO PLÖGERT

Im nächsten Jahr wird allet anders

In seinem musikalisch-literarischen Winter-Weihnachtsprogramm „Im nächsten Jahr wird allet anders!“ nimmt sich Donato Plögert in Liedern und amüsanten Geschichten der „schönsten Zeit des Jahres“ an. Gleichzeitig versucht er seinem Publikum aufzuzeigen, wie man der Adventszeit trotz Stress, Hektik und nervender Verwandtschaft ein paar witzige, aber auch lebens- und liebenswerte Augenblicke abgewinnen kann.

Er erzählt vom Kampf überforderter Großeltern um das originellste High-Tech-Weihnachtsgeschenk, von den sich spätestens im August in den Supermarktregalen befindlichen Schokoladen-Weihnachtsmännern, vom als wahrlich „schöne Bescherung“ zu bezeichnenden Besuch der lieben Verwandtschaft zu den Feiertagen und auch vom befreienden Glücksgefühl, das diejenigen überfällt, die unterm Tannenbaum mal wieder ein ungeliebtes Geschenk (weil im Jahr zuvor selbst erhalten) an ein anderes Opfer weiter verschenken konnten.

Zwischendurch erinnert Donato Plögert in seinen Liedern aber auch an die Menschen, denen es in der Weihnachtszeit nicht so gut geht und die auf die Aufmerksamkeit ihrer Mitmenschen angewiesen sind: So erzählt er u.a. von „Der Alten mit dem Hackenporsche“, deren Kinder sich grundsätzlich nur vor Weihnachten in Erinnerung bringen, um ihren Wunschzettel telefonisch zu übermitteln. Doch weiß der Künstler auch amüsante Lieder zu singen von einem Desaster-Weihnachtsbaum-Kauf, einem unvergesslichen Feiertags-Besuch in einem Anbagger-Tanzlokal, von den alljährlich gleich guten Vorsätzen am Silvesterabend und von einem feucht-fröhlichen Weihnachtsmarktbesuch von Opa samt Enkel.

Etwaige Ähnlichkeiten der Akteure von Plögerts Geschichten und Liedern mit lebenden Personen sind NIE rein zufällig, sondern grundsätzlich GEWOLLT! Gerade dies macht das Programm „Im nächsten Jahr wird allet anders“ den Zuschauern so vertraut und lässt sie unbeschwert über sich selbst lachen!

"Plögert ist ein einzigartiger Künstler mit schnoddriger Schnauze und viel Herz. Er erzeugt beim Publikum ein Wechselbad der Gefühle, wobei er vor allem die kleinen Leute mit ihren Macken in seinen witzig-ironischen Geschichten und originell- anrührenden Liedern so verarbeitet, dass man sich darin wieder findet und oft über sich selber lachen kann. Plögert strapaziert die Lachmuskeln, bringt aber gleichzeitig auch die Hirnzellen in Rotation!"

(Märkische Allgemeine Zeitung)

"Hab'n Se schon jehört?!"

... von Nachbarn
aus 'm
Häuschen



DONATO PLÖGERT

DONATO PLÖGERT

Hab`n Se schon jehört ?!

... von Nachbarn aus `m Häuschen

Wir alle kennen Zeitungsüberschriften wie „Jeder Dritte hat Ärger mit den Nachbarn“, „Zu oft und zu laut Sex – Nachbarn erstatten Anzeige“, „Nachbarin verschafft sich mit Hammer Ruhe“ oder „Deutsche lästern am liebsten über Nachbarn“.

Je kleiner der Ort oder die Straße, desto mehr wird statt m i t einander weitaus lieber ü b e r einander geredet.

Der Berliner Entertainer Donato Plögert kennt sich bestens mit dem Thema Nachbarn aus und schreibt seit gut zehn Jahren viele Lieder, in denen er mit seiner unnachahmlichen Berliner Schnauze die verschiedensten Charaktere und Typen zum Leben erweckt und ihre teils äußerst amüsanten, teils bewegenden Geschichten erzählt:

So berichtet er unter anderem vom Rentner-Liebespaar, das sich erst spät im Leben gefunden hat und die Nachbarschaft empört, vom klatschsüchtigen Hauswart, der Vieles weiß und einfach ALLES erzählt, von der „Alten mit dem Hackenporsche“, die mit ihrem Einkaufsroller wenigstens auf dem Wochenmarkt noch was erleben will, von der vergnügungssüchtigen Babette, die im Café Keese aufgedonnert auf die Suche nach männlichen Opfern geht und von der Oma, die hinterm Fenster stehend mit dem Fernglas in der Hand am Leben der anderen Mitbewohner teilhaben will. – Womit sie jedoch voll im Trend liegt! Was sie nämlich mit ihrem Feldstecher direkt tut, das machen andere im Geheimen: Laut einer Umfrage recherchiert nämlich jeder Fünfte über seine Nachbarn im Internet!

Und mit diesem Umfrageergebnis ist somit auch wissenschaftlich belegt, dass die Nachbarn mit all ihren Macken eben die interessanteste Menschengruppe in unserem Alltag überhaupt ist!

Daher war es für Donato Plögert höchste Zeit, dieses Programm mit den gesammelten Geschichten, Anekdoten und Schicksalen aus seinem Kiez auf die Bühne zu bringen. Sein Fazit aus einem seiner Lieder lautet daher: „Nachbarn, das sind Menschen, die sind wie Du und ich, und so schlecht wie Du von ihnen, reden die auch über Dich!“).

Übrigens: Etwaige Ähnlichkeiten mit lebenden Personen aus Ihrem Umfeld sind gewollt und NIE rein zufällig!

Laubenpieperball bei Konopkes



DONATO PLÖGERT

DONATO PLÖGERT

"Laubenpieperball bei Konopkes"

DONATO PLÖGERT gilt als DER Berliner Entertainer der jüngeren Generation. Auf charmante, amüsante und vor allem abwechslungsreiche Weise versteht er es, mit seinen Liedgeschichten die verschiedensten Berliner Typen und den Großstadtrhythmus zum Leben zu erwecken:

Dabei schwooft er mit dem Publikum auf dem "Laubenpieperball bei Konopkes", begleitet die vollreife Babette zum Männerfang ins "Café Keese", berichtet liebenswert von der "Alten mit dem Hackenporsche" und seiner mit vier Zentnern etwas übergewichtig geratenen Freundin "Puppchen".

Doch schlüpft Donato Plögert auch mühelos in die verschiedensten Berufe, über die er stets ein pfiffiges Liedchen zu singen weiß:

Mal mimt er den von allen Mädels im Kiez angeschwärmt Müllmann, mal den sämtliche Mietparteien ausspionierenden Hauswart - und auch mal die lustige Witwe, die die Rente ihres seligen Gatten verjubelt.

In Liedern wie der "Moritat vom Honichkuchenherz" berichtet der Entertainer von Opas Rummelbesuch und dessen Enkel mit der schwachen Blase, in "Spät jefund`n" von einer betagten Liebe der ganz anderen Art und in "Da looft nüscht ohne Jummi" von Kleen-Siggis Entdeckung, dass ein Leben lang nirgends und nie was "ohne" geht.

Mit einer scharfen "Currywurscht", dem fetzigen "Döner Kebab" und `nem "Stückchen Käsekuchen und `n Kännchen Kaffee" weiß Plögert sogar noch auf kulinarische Weise dem Publikum ein Lied auf "seine" Stadt Berlin zu singen.

Fazit: So kess, liebenswert und prall kann Berlin sein, wenn man seinen Bewohnern nicht nur "auf's Maul" schaut, sondern sie auch mit den kabarettistisch geschulten Augen von Donato Plögert betrachtet!

DONATO PLÖGERT



Zwischen gestern und *morgen*

- eine musikalisch-literarische Zeitreise -

DONATO PLÖGERT

Zwischen gestern und morgen

- eine musikalisch-literarische Zeitreise -

Der Berliner Entertainer Donato Plögert hat eigens ein Programm kreiert, in dem er sich der Deutschen, ihrer Kultur und ihrer wechselvollen Geschichte annimmt.

Dies geschieht natürlich auf locker-amüsante, aber auch durchaus nachdenklich-berührende Art und Weise anhand aufgezeichneter Erlebnisse und Ansichten von so prominenten Kollegen wie Hildegard Knef, Joachim Gauck, Ephraim Kishon, Elke Heidenreich, Frank Schöbel, Horst Tappert, Franz Josef Strauß, Udo Jürgens, Berthold Brecht, Adele Sandrock, Bärbel Wachholz, Eberhard Diepgen, Erich Kästner, Marlene Dietrich und vieler anderer, wie immer bei Donato Plögert von ihm mit den hierzu passenden Liedern verbunden, die oft auch Wegbegleiter einer ganzen Generation waren.

Die vorgetragenen Lieder, Gedanken, Schicksale und Geschichten widmen sich der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, zeigen die Gemeinsamkeiten und das Trennende während der durch die Mauer getrennten beiden deutschen Staaten auf, weisen aber auch den Weg in die gemeinsame Zukunft aller Deutschen, die sich oft näher waren und sind, als sie zugeben würden.

DONATO PLÖGERT



**WEIHNACHTEN
IM FAHRSTUHL**
... und andere Festtagsfreuden

"WEIHNACHTEN IM FAHRSTUHL

- *Musikalisch-literarische Festtagsfreuden -*

Donato Plögert ist seit zwölf Jahren ein gern gesehener Guest auf Deutschlands Kleinkunstbühnen. Der im Ausland und in seiner Heimatstadt Berlin vielfach ausgezeichnete Kabarettist trat in allen renommierten Häusern der Hauptstadt auf, war Mitglied des Ensembles der "Kneifzange" und bis zu dessen Auflösung durch den Berliner Senat der Sänger des Polizei Orchesters Berlin.

In seinem musikalisch-literarischen Winter-Weihnachtsprogramm "Weihnachten im Fahrstuhl" nimmt sich Plögert nun in Liedern, Geschichten und Gedichten der Festtagsfreuden an, die sich die lieben Mitmenschen heutzutage meist schon lange vor dem Heiligabend selbst bescheren:

Er erzählt vom Kampf um das originellste High-Tech-Weihnachtsgeschenk, für das bereits ein Jahr später keine Ersatzteile mehr erhältlich sind, vom spätestens im August erfolgende Einräumen der Schokoladenweihnachtsmänner ins Supermarktregal, vom für die Hausfrau stets im wahrsten Sinne des Wortes als schöne "Bescherung" zu bezeichnenden Besuch der lieben Verwandtschaft am Heiligabend und auch vom befreienden Glücksgefühl das diejenigen überfällt, die unterm Tannenbaum mal wieder ein im Jahr zuvor selbst geschenkt erhaltenes, ungeliebtes Geschenk geschickt weiter verschenken konnten. Natürlich kommt auch der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Kleidung des Weihnachtsmannes nicht zu kurz.

Zwischendurch erinnert Donato Plögert in seinen Liedern aber auch mal an die Menschen, denen es in der Weihnachtszeit nicht so gut geht und die auf die Aufmerksamkeit ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Er erzählt von der "Frau von über Dir", die er am Heiligabend mit einer Flasche Rotwein überrascht und von "Der Alten mit dem Hackenporsche", deren Kinder sich grundsätzlich nur vor Weihnachten mal in Erinnerung bringen, um telefonisch ihren Wunschzettel zu übermitteln. Doch weiß der Künstler auch von einem Desaster-Weihnachtseinkauf, einem klaustrophobischen Steckenbleiben im Berliner Fernsehturm und von einem feucht-fröhlichen Weihnachtsmarktbesuch von Opa samt Enkel amüsante Lieder zu singen.

Etwaige Ähnlichkeiten der Akteure von Plögerts Geschichten und Liedern mit lebenden Personen sind NIE rein zufällig, sondern grundsätzlich gewollt! Gerade das macht das Programm "Weihnachten im Fahrstuhl" den Zuschauern so vertraut, dass sie auch über sich selbst lachen können!

"Plögert ist ein einzigartiger Künstler mit schnoddriger Schnauze und viel Herz. Er erzeugt beim Publikum ein Wechselbad der Gefühle, wobei er vor allem die kleinen Leute mit ihren Macken in seinen witzig-ironischen Geschichten und originell- anrührenden Liedern so verarbeitet, das man sich darin wieder findet und oft über sich selber lachen kann. Plögert strapaziert die Lachmuskeln, bringt aber gleichzeitig auch die Hirnzellen in Rotation!" (ALTMARK ZEITUNG, Stendal)

"Mit spitzer Zunge und satirischem Humor gelingt Donato Plögert manch großer Lacherfolg bei den Zuschauern. Er versteht es, geistreichen Witz mit ernsten Alltagserscheinungen zu verknüpfen. Der enorm vielseitige Künstler bescherte dem Publikum zwei kurzweilige und unterhaltsame Stunden und bewies damit eindrucksvoll, das Weihnachten eben mehr sein kann als nur "Frühstück und Gänsebraten".

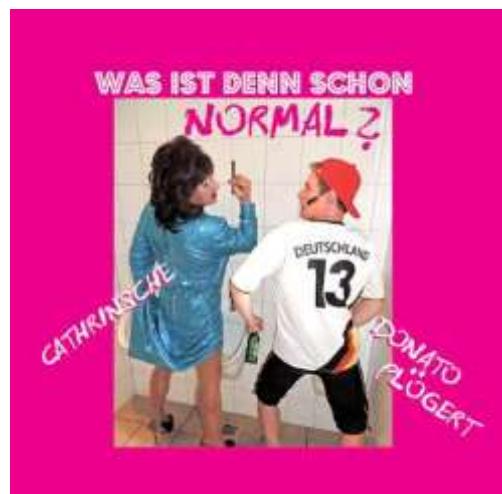
(MÄRKISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG, Rathenow)

DONATOS DISCOGRAFIE

Long CD's



Maxi- CD's



Wichtiger Hinweis:

Unter www.donatoploegert.de finden Sie unter dem Punkt "Donato Plögerts Musik zum Download" einige Alben und Einzellieder, die nur als Download erschienen sind. Auch bereits vergriffene Alben sind weiterhin als Download bei allen bekannten Portalen erhältlich.

Genauere Infos zu den CD's, Hörproben, sowie eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter: www.donatoploegert.de

Dort finden Sie auch viele Videos mit Ausschnitten aus den Programmen und von Fernsehauftritten.

Außerdem stehen Pressemappen zu den einzelnen Programmen, sowie Pressefotos und Programmposter in guter druckbarer Qualität zum Download bereit.